

Englands Antwort an Amerika.

Ablehnung der Vorstellungen wegen der verschärften Blockade.

London, 25. April.

Die Regierung veröffentlicht eine lange Denkschrift, die der britische Botschafter in Washington am 24. d. dem Staatssekretär Lansing als Antwort auf die Vorstellungen der Vereinigten Staaten bezüglich der Blockade Deutschlands überreicht hat. Darin heißt es:

Die Regierung der Vereinigten Staaten beschwert sich darüber, daß die britischen Methoden zur Erlangung der Gewißheit, ob Güter, die nach neutralen Häfen unterwegs sind, für den Feind bestimmt sind, nicht gerechtfertigt seien. Die richtige Antwort hierauf ist die, daß den neuen Listen zur Uebermittlung von Gütern an den Feind durch neue Methoden der Anwendung des anerkannten Grundgesetzes

Zu der Liste von Fahrzeugen, die in der amerikanischen Note erwähnt werden und deren Ladung zurückgehalten wurde, heißt es in der Denkschrift: Das Auffallendste an dieser Liste ist die Schnelligkeit, womit die Schiffe wieder freigelassen sowie der sehr geringe Verlust und die geringe Unbequemlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt wurden.

Die Denkschrift fügt hinzu: Die königliche Regierung wünscht den Vereinigten Staaten zu versichern, daß sie die Bemühungen fortsetzen wird, die Ausübung dessen, was sie als Recht eines Kriegführenden betrachtet, so wenig als möglich lästig für die Neutralen zu gestalten.